

Frühjahr 2004, kostenlos

# Hopp!a!

Stattzeitung für Herne



## Büffeln für die Volksgemeinschaft

Infos zur Kampagne gegen das NPD-Zentrum in Berlin

## Sommer, Sonne, Festivals

Ein kurzer Überblick über die Festivals diesen Sommer

## Castor durch NRW

Plant die Landesregierung einen Pfingst-Transport?

# Editorial

*Nun ist es schon eine ganze Ecke her, dass ihr Euch mit unserem Heftchen die langweiligen Busfahrten oder Unterrichtsstunden etwas verschönern*

*konntet. Aber der kommende Sommer und der Beleg dieses Heftes versprechen Besserung. Wenn alles klappt erreicht euch die nächste Ausgabe schon im Laufe des Sommers.*

Eure **Hoppla!**-Redaktion!

## **Inhalt : Frühjahr 2004**

**[02] Inhalt / Editorial**

**[03] Köpenick-Kampagne**

**[05] "4 Liter Medusin"**

**[07] Kurzes**



**[05] 4 Liter Medusin...**  
*...lässt wieder rocken!*

**[08] Straßen-Castor nach Ahaus?**



**[13] Festivals...**  
*und Sommer & Sonne*

**[10] Open-Air-Sommer**

**[12] Pressure-Festival**

**[13] Review "Remembering Never"**

**[14] Termine**

**[16] Adressen**

# Büffeln für die Volksgemeinschaft

Die NPD erweitert ihr Bundeszentrum in Berlin Köpenick

Die Vorbereitungen laufen dieser Tage auf Hochtouren: In der Seelenbinderstraße in Berlin-Köpenick mühen sich deutsche Jungmänner, einen Zeitplan einzuhalten, der ihnen 2003 von Udo Voigt, dem Bundesvorsitzenden der NPD vorgegeben worden war. 2004 hat in Berlin-Köpenick außer der Bundeszentrale ein "nationales Bildungszentrum" zu stehen, lautete sein Marschbefehl. Die Szene sagte "Jawoll!", sammelte 70.000 reichstreue Euro ein und trat an zum Arbeitsdienst. Der sozialdemokratische Baustadtrat Dieter Schmitz sah keinen Grund, den nationalen Arbeitseifer zu bremsen, die Berliner Polizei fand nichts dabei, den Bauplatz zu bewachen, und so konnte das große Werk beginnen, das mittlerweile fast vollendet ist.

Eigentlich könnte also alles in Butter sein mit dem Idyll aus deutscher Arbeit, deutscher Sozialdemokratie und deutscher Polizei. Wenn da nicht die Köpenick-Kampagne einiger antifaschistischer, antirassistischer und sonstwie linker Gruppen wäre, die schon den Umzug der NPD-Bundeszentrale von Stuttgart nach Berlin Köpenick nicht goutierten und die Er-

richtung des "Bildungszentrums" mit der Forderung kommentieren, es gleich wieder abzureißen.

## NPD-Zentrale abreißen

Eine Auftaktdemonstration Mitte März war mit nahezu 1000 Teilnehmern relativ erfolgreich und aktuell ist eine Broschüre erschienen, die das Thema aus vielen verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Texte berichten über die Lage in Köpenick selbst, die Geschichte der NPD und spekulieren über die Motivation, die hinter dem neuen Bildungshunger der Berufsdeutschen steht. Die kurzen Artikel sind einfach geschrieben und beschränken sich auf das Wesentliche. Wer sich schon länger mit dem Thema befasst, wird nicht viel Neues in ihnen entdecken können, und das ist nur logisch, denn sie richten sich nicht an Experten, sondern an ein breites Publikum, das eben noch nicht alles weiß.

Bemerkenswert ist, dass die Broschüre über die bloße Beschäftigung mit der NPD als solcher auch das gesellschaftliche Umfeld beleuchtet, in der eine Partei wie diese gedeihen

kann, und dazu zählt für die Macher der Broschüre ganz eindeutig der alltägliche Umgang der deutschen Gesellschaft mit Nichtdeutschen, vor allem die Mixtur aus Schikanen, Bevormundung, Missachtung und Kontrolle, die Nichtdeutsche von den deutschen Behörden zu gewärtigen haben. Hier sehen die Autoren und Autorinnen der Broschüre eine deutliche Parallele zwischen den Ideen der exklusiven Volksgemeinschaft, die die NPD vertritt, und der täglichen Praxis deutscher Behörden, die Nichtmitglieder dieser Volksgemeinschaft als grundsätzlich zweifelhafte Menschen betrachtet und behandelt. Folgerichtig forderten die Demonstranten am 13. März nicht nur einen Baustopp für das "Bildungszentrum" sondern auch die Schließung des Abschiebeknastes Grünau (ein Stadtteil von Köpenick), und folgerichtig sind in der Broschüre zur Kampagne auch Artikel über die Zustände in diesem Gefängnis, Hungerstreiks der dort Inhaftierten sowie die Entwicklung des Asylrechts allgemein enthalten.



Demonstration gegen die NPD-Zentrale in Berlin am 13. März

## Abschiebeknäste abschaffen

Zwei Texte, die sich an einer genaueren inhaltlichen Definition von antifa-schistischem resp. antirassistischem Aktivismus versuchen, runden die insgesamt lesenswerte Sammlung ab. Der Bezirksbürgermeister Klaus Ulbricht wird in der Broschüre mit den Worten zitiert, man solle sich auf "stärkere inhaltliche Auseinandersetzung mit rechtsextremen Kräften" einstellen, will sagen: Man ist nicht nur unfähig, die Entstehung einer rechten Kadernschmiede als Gefahr zu begreifen und entsprechend zu handeln, sondern man scheint statt einer konfrontativen Grenzziehung sinnfreie Gesprächsangebote, Sonntagsreden zur Toleranz und ähnliche Politiksimulationen vorzuziehen, die schon bei der "akzeptierenden Jugendarbeit" im Zusammenhang mit der Neonaziszene in Ostdeutschland komplett versagt haben.

Zur Zeit läuft eine Informationstour zur Köpenick-Kampagne, die am 6. Juni mit einer bundesweiten Großdemonstration in Berlin enden soll. Zu der Demonstration werden auch Busse aus NRW fahren.

Weiterführende Informationen unter:  
<http://koepenick-kampagne.antifa.de>

JK

# "4 Liter Medusin" im Mai

Seit letztem November präsentiert sich die Konzertgruppe "4 Liter Medusin" alle zwei Monate im Wanne-Eickeler "**Haus der Jugend**". Während im Januar die Schweinfurter "*Tagtraum*" an der **Wilhelmstr. 89a** zu Gast waren und es im März eine *Ska-und Reggae-Nacht* gab, werden die Töne am **28.Mai ab 18.30 Uhr** etwas rauher. Zu veganem Essen und einigen Infoständen, stehen fünf Hardcore-Bands -passend zum Pressure-Festival im Juni- auf dem Programm.

Die Bands im Einzelnen:

## Anomalie

Die 5-köpfige Band Anomalie aus Hochdahl bei Düsseldorf macht deutschsprachigen, emotionalen Schrei-Hardcore, ähnlich den Bands der alten Bremer Schule.

Gegründet wurde die Band Anfang 1999, das erste Demo folgte im März 2000. Seitdem versuchen die Jungs durch Konzerte auf sich aufmerksam zu machen.

Bisher konnte man Shows mit Bands wie *Tupamaros*, *Engrave*, *Yage*, *Narziß*, *From The Dying Sky (it)*, *Lack (dk)* oder *Good Clean Fun (usa)* auf dem Konzertkonto verbuchen.

Ein Erfolg war auch das von ihnen

organisierte Festival gegen den Bau einer Putenmast in ihrer Heimatstadt, bei dem insgesamt 9 Bands aus dem HC/Emo Bereich auftraten.

Die aktuelle und gleichzeitig 1. Vinyl LP, schlicht "*Anomalie*" betitelt, wurde von den Jungs in Eigeninitiative selbst aufgenommen und produziert. Sie enthält 8 Songs, wird von Scene Police vertrieben und ist z.B. bei Green Hell, Flight 13 und Per Koro erhältlich.

Die Platte wurde noch in der alten Besetzung aufgenommen. Mittlerweile fand ein Wechsel an der Gitarre und den Drums statt, welcher für die Band einen großen Schritt nach vorne bedeutet.

Seitdem sind mehrere neue Songs entstanden, die auch schon ins Liveset eingebaut werden. In ihrem Proberaum arbeitet die Anomalie



weiterhin fleißig an Songideen und hofft, bald genügend Material für ein weiteres Album fertig gestellt zu haben.

Weitere Infos und MP3s gibt's unter <http://www.anomaliehc.de>

## Lt. Mosh

"Fuck you" zu sagen und Musik einfach selber machen, das war die Anfangsmotivation von Lieutenant Mosh im Frühjahr 2003. "Nicht länger wollten wir bloße Zuschauer sein, verbrachten den Sommer im Probe-raum um an unserer Vorstellung von Hardcore zu tüfteln, unterwanderten mit gefälschtem Demo das städtische



Nachwuchsfestival, organisierten Auftritte, verwandelten Wohnzimmer in Konzerthallen und rock(t)en als ob morgen die Welt unterginge."

Lt.Mosh verstehen sich nicht unbedingt als polit-band, ihre Texte befassen sich aber durchaus mit persönlichen, kritischen und politischen Themen und man fühlt sich dem Punk/Hardcore und "d.i.y."-Bereich verbunden.

**"we are just kids seeking adventure in music, just kids playing with all their love..."**

Homepage:

<http://www.lt-mosh.de>

Informationen zu der Velberter **Undressed Army** gibt es unter

<http://www.undressed-army.de>

und einige Anspieltipps der Castrop-Rauxeler "Ruhrpott-Hardcore"-Crew

**No Stakes too high** sind unter

<http://www.nostakestoohigh.de.vu>

zu finden.

Daneben wird an diesem Abend außerdem der Wanne-Eickeler

**Punchclub**, der im vergangenen Sommer auch bereits auf dem "Kirmes-Festival" überzeugen konnte, zu sehen sein.

Achtet auf weitere Ankündigungen oder schaut einfach mal häufiger auf der "4 Liter Medusin"-Seite vorbei:

<http://www.4l-medusin.de.vu>

Kalle Grabowski



"Shootingstar" Polizeipräsident Thomas Wenner (2.v.l.) bei der Gründungsveranstaltung des AK "Sichere Stadt Bochum"

## Wenner macht Bochum sicher

Der "Shootingstar" der Ruhrgebiets-Polizeipräsidenten Thomas Wenner leitete die Gründungsveranstaltung des Arbeitskreises "Sichere Stadt Bochum". Laut Pressemitteilung der Polizei Bochum soll durch "Planung übersichtlicher Flächen, Pflege der Grünanlagen, ausreichende Beleuchtung, helle freundliche Anstriche, Verwendung transparenter vandalismusresistenter Materialien und Schaffung der Möglichkeit, Sozialkontrolle ausüben zu können" mehr Sicherheit gewährleistet werden.

Dass die Polizei Bochum immer wieder geniale Ideen zur Kriminalprävention ersinnt, bewies sie bereits am 16. April: Alle Besucher zweier Moscheen wurden von der Polizei kontrolliert. "Vorbeugenden Terrorabwehr" wird das dann genannt. In der selben glänzenden Logik empfehlen wir alle Besucher

von christlichen Kirchen zu kontrollieren. Schließlich sollen auch Christen böse Dinge anstellen...

## SS-Denkmal gekippt

Von Unbekannten zerstört wurde ein Denkmal für die gefallenen Soldaten der SS-Divisionen "Leibstandarte Adolf Hitler" und "Hitlerjugend" in Marienfels. Es wurde in der Nacht zum 30. April einfach umgestürzt. Dabei ist es das wuchtige "Ehrenmahl" nahezu vollständig zerbrochen. Neonazis, denen das Denkmal als Ziel von Demonstrationen diente, heulen sich unterdessen mächtig über die Untat der "roten Banditen" aus. Das extrem rechte "Aktionsbüro Norddeutschland" kündigt an keine Ruhe zu geben, "bis dort wieder ein Ehrenmal errichtet worden ist". Dabei scheinen sie ihre statistische Lebensdauer ein wenig aus den Augen verloren zu haben...

# Straßen-Castor durch NRW

Plant die NRW-Landesregierung einen heimlichen Castor zu Pfingsten?

Die BI "Kein Atommüll in Ahaus", die WIGA Münster und das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen werfen der NRW-Landesregierung vor trotz anderweitiger Beteuerungen sich auf einen schnellen Transporttermin für die Castoren von Dresden nach Ahaus einzurichten. So hat die Landesregierung immer noch keine Klage gegen den Sofortvollzug der Transportgenehmigung eingereicht.

War die Klageankündigung nur eine PR-Veranstaltung? Offensichtlich will sich die Landesregierung bis zur letzten Sekunde alle Optionen offen halten.

Wie die Initiativen aus verlässlichen Quellen erfahren haben, besteht für die Polizeieinheiten Pfingsten als Zielvorgabe für den ersten Transport. Auch werden für die Polizei derzeit keinerlei Urlaubsscheine mehr unterschrieben, ohne dass es eine offi-

zielle Urlaubssperre gibt. Auch die Äußerungen von Münsters Polizeipräsident Wimber vor einigen Tagen deuten in Richtung auf einen heimlichen Transport. Er sagte, dass es keinerlei Hubschrauber-Begleitung gäbe. Damit soll offensichtlich Aufmerksamkeit vermieden werden.

Angesichts der Ereignisse von 1998, als die Landesregierung versuchte, den wahren Transporttermin zu verschleiern, gehen die Anti-Atom-Initiativen auch jetzt davon aus, dass die Landesregierung mit doppeltem Boden spielt. Nach Informationen der BI gegen Atommüll in Ahaus sind der 27. Mai und der 1./2. Juni mögliche Transporttermine für die Polizei.

Verschiedene Anti-Atom-Initiativen rufen deshalb zu entschiedenem Widerstand gegen die nicht nachvollziehbare Atompolitik der Landesregierung auf und fordern von der Landesregierung, umgehend die polizeilichen Vorbereitungen abubrechen und Klage gegen den Sofortvollzug der Transportgenehmigung einzureichen. Entlang der möglichen Autobahn-Transportstrecken wird massiver Widerstand angekündigt.

Weiterführende Informationen:  
<http://nixfaehrtmehr.de>



# Das Märchen vom Atomausstieg

Der geplante Verkauf der Hanauer Atomanlage hat es medial gut in Szene gesetzt, dass der Wille einen Atomausstieg auch nur voranzutreiben bei dieser Regierung nicht zu erkennen ist. Mindestens genauso brisant ist der Ausbau der Urananreicherungsanlage in Gronau, die für den weltweiten Markt demnächst die dreifache Menge Uran anreichern wird. Vom Ausstieg keine Spur. Völlig peinlich war die Abschaltparty der Grünen nach der Stilllegung vom AKW Stade, wo die Betreiber zugegeben haben, dass diese völlig unrentable und veraltete Anlage ohne Atomkonsens schon viel früher vom Netz gegangen wäre. Aber so konnte die Restlaufzeit von Stade noch auf andere AKWs übertragen werden. Und so werden alle Atomkraftwerke, die für die Betreiber noch rentabel sind, weiterlaufen bis zu ihrem technischen K.O. bzw. auch darüber hinaus. Die Gefahr von Unfällen wächst dabei mit jedem Tag. Da sollte jedem klar sein, dass der sogenannte Atomausstieg eine große Lüge ist.

Um diesem Versuch der Volksverdummung noch die Krone aufzusetzen, gab das Bundesamt für Strahlenschutz feierlich bekannt,

dass ein Ende der umstrittenen Castortransporte bevorsteht. Erst kurz zuvor wurde der Transport aus Rossendorf nach Ahaus angekündigt. In naher Zukunft wird aus dem Forschungsreaktor Garching Atom-müll nach Ahaus gebracht. In den Plutoniumfabriken in Sellafield und La Hague lagert noch Atommüll, der nach der derzeitigen Planung der Atomlobby noch Transporte bis ins Jahr 2018 notwendig macht. Hochradioaktive Glaskokillen nach Gorleben, sogenannter schwach- und mittelradioaktiver Müll nach Ahaus. Und dann muss doch der Müll aus den Zwischenlagern, wo er angeblich nur begrenzte Zeit lagern darf, in ein "Endlager" transportiert werden. Es ist kein Ende in Sicht.

Die Proteste letztes Jahr im Wendland haben gezeigt, dass der Widerstand lebt. Das Vorhaben in diesem Jahr nach Ahaus und nach Gorleben zu transportieren sollte nach hinten los gehen, denn der Atomausstieg ist mit keiner Regierung zu machen. Durch die Ankündigung auch wieder nach Ahaus zu transportieren, hat die Atomlobby in ein großes Wespennest gestochen.

Anit-Atom-Gruppe Herne



# Sommer, Sonne, Festivals

Nach den langen und kalten Monaten, die wir alle zudem noch mit Klausur- und Prüfungsvorbereitungen oder mit monotonen Alltagsjobs zu füllen hatten, versprechen uns die kommenden Sommermonate eine Menge Abwechslung und Spaß. Und das tolle daran: neben den großen überregionalen Musikfestivals gibt es auch in der lokalen Umgebung viele nette Veranstaltungen.

In Herne...

...geht es bereits am **28.05.2004** mit einem kleinen Hardcore-Festival der Konzertgruppe "4 Liter Medusin" los. Ab 18.30 Uhr moshen im Wanne-Eickeler "Haus der Jugend" **ANOMALIE, UNDRESSED ARMY, NO STEAKS TOO HIGH, LT.MOSH und PUCNHCLUB**. Nur zwei Wochen später, am **12.06.2004**, steigt das alljährliche "**Rock im Bad**" am Südpol an der Bergstr. Ab 16.00 spielen dort

*Wombat in the Kitchen, Layment und fünf weitere Bands.*

Europas größtes Harcofestival das **PRESSURE-FESTIVAL III** findet vom **25.-27.06.2004** in der Eissporthalle am Gysenberg statt. Bis zu 5000 Besucher aus ganz Europa werden zu diesem Großereignis erwartet und Genregrößen wie *Ignite, Caliban, Maroon, Settle the score, Do or die, Blood for blood, Walls of Jericho, Terror u.v.m.* versprechen schon jetzt ein Riesenevent.

Der Juli beginnt am **10.07.2004** mit dem "**Heisterkamp Open Air**". Ab 16 Uhr sorgen am JZ Heisterkamp in Herne-Eickel, *Jake Porn (Rock), Asher (Punkrock), Die Wunschkinder (Punkrock), Offbeat Propeller (Ska) und die Sir Henry Morgan Buccaneers (60's-Ska)* für jede Menge tanzbarer Unterhaltung. Nur eine Woche später gibt es gleich Kultur im Doppelpack: Zum einen heißt es vom **16.-17.07.2004** wieder

“**Folk im Schlosshof**”, der bereits am Freitag abend mit den *Los 4 del son* und einem kubanischen Abend losgeht, während der Samstag mit *Shane Mac, Long After Ten, Steampacket, Scapa Flow* u.a. traditionell irisch bleibt.

Zum anderen sorgen am **17. Juli 2004** ab 16 Uhr “Auf dem Stennert” beim mittlerweile “**18.SPEKTAKULUM**” *Jake Porn, Souge., Big Kahuna, DaVidis, Wet Pussy All Stars, Aparrot Dies* u.a. für das musikalische Rahmenprogramm.

...und drumherum...

Etwas über die Stadtgrenzen hinaus werden am **31. Mai 2004** zum **PFINGST-OPEN AIR** in **ESSEN WERDEN** ab 11 Uhr u.a. *The Weakerthans, Drei Champagneros aus der Veuve Clique, Mia, Left the Crowd, Radio Campfire* bei freiem Eintritt aufspielen.

Gleich über zwei Tage geht am **11./12.06.2004** das **PLASTIC BOMB FESTIVAL** am Oberhausener Druckluft. Mit *No Respet, Pascow, Heimatglück, Der Raketenhund, Trend, Die schwarzen Schafe* etc. geht es dort etwas punklastiger zu Werke.

Noch eine Nummer größer, aber dafür in diesem Jahr wohl zu einem der besten Festivals zählend, wird es in Berlin vom **11.-13.06.2004** auf dem **BERLINOVA.2004** zugehen. Neben bekannten Größen wie *Sick of it all, Sportfreunde Stiller, Massive Attack,*

*Millencolin, The Weakerthans, Motörhead, The Black eyed Peas, Kool Savas, Marr, Mellow Mark, 2Raumwohnung* usw. wird dort auch das Finale des Emergenza-Festivals zu sehen sein.

Umsonst und draußen geht es am **19.06.2004** ab 15 Uhr im Hagener Volkspark mit *ZSK, FIRST EIGHT, SPANKING THE MONKEY, SEMIKOLON, STUPID SONS* beim “**Ein schönes Leben für alle!**”-Festival weiter.

Mächtig aufgefahren hat in diesem Jahr auch das “**Waltroper Parkfest**” am **02./03.07.2004** mit den *Boxhamsters, Terrorgruppe, Astra Kid, Philip Boa, u.a.* Nur einen Tag später, am **03.07.2004** steigt mit der **RHEINKULTUR** in Bonn das wohl größte Umsonst & draußen-Festival *THE DARKNESS, DOVER, TURBOSTAAT, BILLY TALENT, BLACKMAIL, MOTHER TONGUE, ZEKE, SLUT* uvm. versprechen einen netten Tag in den Rheinauen.

Den vorläufigen Abschluss in unserer kleinen Übersicht bildet das **5. OLGAS-ROCK** im Oberhausener Olga-Park. Ab 11 Uhr gibt es dort am **10.07.2004** bei freiem Eintritt u.a. von *Muff Potter, Spillsbury, No One's Choice, Desesperado* auf die Ohren.

Mehr Termine unter:

<http://www.suppkultur-herne.de.vu>

KN

# Pressure Fest III

## Druck ablassen in der Gysenberghalle

Vom 25. bis zum 27. Juni wird es in der Eissporthalle am Gysenberg hart zur Sache gehen. Schuld daran sind dieses Mal allerdings nicht die Kufenflitzer der Herner EG "Miners", sondern Europas Hardcore-Elite, die sich dort zum mittlerweile dritten Pressure-Festival trifft. Vom Lineup her wird in einer Bandbreite vom Metalcore über Hardcore bis zum Punkrock für alle Freunde der härteren Gitarrenmusik etwas dabei sein. Neben bereits seit Jahren etablierten Bands wie *Agnostic Front*, *Blood for Blood* und *Ignite* und noch etwas jüngeren, aber vielversprechenden Gruppen wie *End of Days* und *Maroon*, sind natürlich auch die zur Zeit sehr angesagten *Hatebreed* und *Caliban* mit von der Partie.

Strafzeiten wegen übertriebener Härte wird es während des Drei-



**Ignite**

Tage-Matches in der Gysenberghalle wohl weniger geben, trotz allem sollte man sich in den vorderen Reihen durchaus auf gelegentliche Circle-Pits oder stagedivende Menschen einstellen.

Für auswärtige Gäste ist man gerade auf der Suche nach geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten in Veranstaltungsnähe, da immerhin mehrere tausend Hardcore-Fans aus allen Teilen des Landes und Europas erwartet werden. Falls ihr Schlafgelegenheiten für auswärtige Gäste zur Verfügung stellen wollt, dann könnt ihr das sicherlich im Forum der unten genannten Homepage tun.

Im Rahmenprogramm des Pressure-Festivals habt ihr darüberhinaus die Möglichkeit Euch mit diversen Artikeln des Hardcore-Genres einzudecken und euch an vegetarischen/veganen Essensständen zu stärken. Die Tickets kosten im Vorverkauf faire 39,- Euro (AK: 55,-Euro) für alle drei Tage und 19,- Euro (AK: 25,-Euro) pro Tag.

Wer noch mehr Informationen zum Festival und den auftretenden Bands haben will, der kann dies auf der Festivalhomepage tun:

**<http://www.pressurefestival.com>**

KN

# Remembering Never

"Women and children die first"

Warum landen solche Scheiben immer wieder bei mir? Nein, Geschrei ist einfach nichts für mich. Aber nun gut. Während das Vorgängeralbum "She Looks so Great in Red" noch etwas melodioser herüber kam, erscheint "Women and children die first" beinahe als Abrechnung mit einer oberflächlichen Hardcorebewegung. Bereits das Coverbild, auf dem sich ein gefesselter Mensch umhüllt von einer US-Fahne und einigen Blutspritzern im Hintergrund befindet, deutet den Weg an. Remembering Never sind textlich versierter und gesellschaftskritischer geworden. Unterstrichen wird dies durch die angehängten Linernotes bei jedem Lied: Die amerikanische Außenpolitik ("the color of blood and money") wird ebenso in Frage gestellt, wie religiöser Fanatismus ("for the love of



fiction"). Abgerundet wird das Ganze von einem kleinen Schlußstatement zur Hardcorebewegung, in dem gerade den jungen Leuten aus der Hardcoreschiene erläutert wird, dass Hardcore weitaus mehr als eine Modeerscheinung ist und sich mit gesellschaftlichen Um-/Zuständen auseinandersetzt ("this used to be a place where ideas were shared, learned, and revolutions were started.>").

Musikalisch kann mich die Platte der Band aus Florida auch nach dem zweiten und dritten Hören nicht wirklich vom Hocker reißen. Aber wer auf guten Metalcore steht, dem sei dieses Album auf jeden Fall empfohlen.

Bandhomepage:

[www.rememberingnever.net](http://www.rememberingnever.net)

## Weitere aktuelle Einkaufstipps:

Narziss "Neue Welt", Soulgate's Down "Stardust", Totalt Jävla Mörker "Människans Ringa Varde", Hate Squad "H8 For The Masses", Face Tomorrow "The Closer You Get", Boxhamsters "Demut & Elite", Raketenjungs "darf ich um diesen tanz bitten".

KN

# Termine

[26.05.] **Phoney 14, Milhouse, Season of Flame**  
Kulturcafe, Ruhr-Uni, Bochum, 20h

[27.05.] **Wahlen zum Europaparlament 2004**  
KuZ, 19h

[28.05.] **ANOMALIE, UNDRESSED ARMY, NO STEAKS TOO HIGH, LT.MOSH, PUNCHCLUB**  
Haus der Jugend, 19h

[29.05.] **Gordom, A Parrot dies, Mainstreet, Haranni Hurricanes, Crossbow u.a.**  
Auf dem Stennert, 18h

[30.05.] **OMA HANS**  
Zwischenfall, Alte Bahnhofstr., Bochum, 20h

[31.05.] **PFINGST-OPEN AIR**  
Strandbad, Essen-Werden, 11h

[03.06.] **LEATHERFACE (UK)**  
Zwischenfall, Alte Bahnhofstr., Bochum, 20h

[04.06.] **Lesung mit ABEL PAZ**  
Raum6, Bf Langendreer, Bochum, 20h

[05.06.] **JUGENDKUNSTSCHULTAG**  
Flottis, 14.30h

[05.06.] **Showtime**  
Sonne, Shamrockstr., Herne, 20h

[06.06.] **LA VELA PUERCA (UR)**  
Bf Langendreer, Wallbaumweg, Bochum, 20h

[11./12.06.] **PLASTIC BOMB FESTIVAL**  
Druckluft, Oberhausen

[12.06.] **Jason's Webley**  
Sonne, Shamrockstr., Herne, 20h

[12.06.] **Rock im Bad**  
Südpol. Bergstr., Herne, 16h

[12.06.] **ROOMSERVICE**  
Flottis, 21.30 h

[13.06.] **Loriot "Schmeckt's"**  
kleines theater, 19.30h

[16.06.] **No Redeeming Social Value (USA)**  
Zwischenfall, Alte Bahnhofstr., Bochum, 20h

[16.06.] **MARIUS JUNG "Lass uns Freunde bleiben!"**  
Flottis, 20 h

[17.06.] **28 Days Later**  
KUZ, 19.30 Uhr

[19.06.] **ZSK, FIRST EIGHT, SPANKING THE MONKEY, SEMIKOLON, STUPID SONS**  
Volkspark, Hagen, 15h

[19.06.] **Jake Porn & Hadley's Hope**  
Auf dem Stennert, Herne, 20h

[20.06.] **Los Placebos, Lax Alex  
Contrax, Rotterdam Ska Jazz  
Foundation**  
Zeche Carl, Essen, 20h

[24.06.] **Hero**  
Haus am grünen Ring, 19.30 Uhr

[25.-27.06.] **PRESSURE-FESTIVAL**  
Eissporthalle, Gysenberg, Herne

[26.06.] **Sinister Urge**  
Sonne, Shamrockstr., Herne, 20h

[28.06.] **Alice Donot (USA)**  
Zwischenfall, Alte Bahnhofstr.,  
Bochum, 20h

[30.06.] **NO MEANS NO (Kanada)**  
Bf Langendreer, Bochum, 20h

[01.07.] **25 Stunden**  
KUZ, 19.30h

[02.07.] **Boxhamsters,  
Terrorgruppe, Astra Kid, Philip  
Boa**  
Parkfest, Waltrop

[03.07.] **RHEINKULTUR 2004**  
Rheinauen, Bonn, 11h

[05.07.] **PANTEON ROCOCO  
(Mexico)**  
Bf Langendreer, Bochum, 20h

[07.07.] **SKOTTY - DER EISMANN  
KOMMT**  
Flottis, 20h

[09.07.] **Kafkas, FTX (FR), Mort,  
Dichter**  
JZ Yellowstone, Preinstr.,  
Bergkamen, 20h

[10.07.] **Heisterkamp Open Air**  
mit Offbeat Propeller, Sir Henry  
Morgan Buccaneers, Asher,  
Wunschkind, Jake Porn  
JZ Heisterkamp, Herne-Wanne, 16h

[10.07.] **5. OLGAS-ROCK**  
mit Muff Potter, Spillsbury, No One's  
Choice, Chung, Sometree, Von Spar,  
Desesperado, Sondaschule u.a.  
Olga-Park, Oberhausen, 11.00

[16.-17.07.] **Folk im Schosshof**  
Schloßhof Strünkede, Herne, 20h

[14.06.] **Rock am Südpol**  
mit u.a. Souge, Aparrotdies, Phoney  
14, Das Erfolgsduo Hagen,  
Metamorphosis, ...  
Südpol, Bergstr., Herne, 15h

[17.07.] **18.SPEKTAKULUM**  
Open Air-Festival mit A Parrotdies,  
Jake Porn, Big Kahuna, Souge,  
DaVidis u.a.  
Auf dem Stennert, Herne, 16h

Feste Termine/Adressen:

**Friedensinitiative Herne:** jeden dritten Dienstag im Monat im "ver.di-Haus", Brunnenstr., 19h

**attac-Herne:** jeden letzten Dienstag im Monat in der "Sonne"

**links trifft sich:** jeden 2. Donnerstag im Monat in der "Sonne"  
[www.linkstrifftsich.de](http://www.linkstrifftsich.de)

**Offenes Antifa-Cafe:** Termine anfragen!  
[www.antifa-herne.de.vu](http://www.antifa-herne.de.vu)

**"Schwarze Socke":** Mailorder für Buttons, T-Shirts, Aufnäher, CDs etc.  
[www.schwarzesocke.com](http://www.schwarzesocke.com)

**SuppKultur:** unkommerzielles Musikforum für Herne & Umgebung  
[www.suppkultur-herne.de.vu](http://www.suppkultur-herne.de.vu)

**"4 Liter Medusin":** Konzertgruppe  
[www.4l-Medusin.de.vu](http://www.4l-Medusin.de.vu)

**Kriegsdienstverweigerung:** jeden 2. und 4. Dienstag im Monat zwischen 17.30-19.30 Uhr  
Friedhelm Libuschewski  
[flibusch@kk-ekvw.de](mailto:flibusch@kk-ekvw.de)  
44625 Herne  
Tel: 02323-9868-18  
[www.cafe26.de](http://www.cafe26.de)

# Hoppla!

Stattzeitung für Herne  
Postfach 1013 30  
44603 Herne

<http://www.hoppla-projekt.de.vu>  
[hoppla-projekt@gmx.net](mailto:hoppla-projekt@gmx.net)

*V.i.S.d.P.: Jens Groll,  
Holsterhauserstr.121, 44625 Herne*

